

(4622) 3—3 Nr. 2845 Präz.  
**Bezirks-Thierarztesstellen.**

Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 5. September l. J. die Systemisirung von weiteren zwei landesfürstlichen Bezirks-Thierarztesstellen für das Land Krain vom 1. Jänner 1893 angefangen allergnädigst zu genehmigen geruht.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 27. September 1892, Z. 20.585, wird demnach zur Besetzung dieser zwei neu-systemisirten l. f. Bezirks-Thierarztesstellen (XI. Rangklasse) mit den Amtsfürs in Vittai und Radmannsdorf für die gleichnamigen politischen Bezirke, eventuell in anderen Bezirken im Ueberetzungswege leer werdenden derlei Stellen hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Gesuchsteller haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, die Absolvierung der höchsten Classe an einer öffentlichen Mittelschule, die Erlangung des thierärztlichen Diplomes, die mit wenigstens genügendem Erfolge abgelegte Pphysikalische Prüfung, die Kenntnis beider Landessprachen und die bisherige Dienstleistung belegten Gesuche bis zum 20. November 1892

beim gefertigten Landespräsidium zu überreichen und zu erklären, den Dienst im Falle ihrer Anstellung zuverlässig am 1. Jänner 1893 antreten zu wollen.

Es wird bemerkt, daß von dem Nachweise über die abgelegte Pphysikalische Prüfung nur bei sonst vorzüglich qualifizierten Bewerbern abgesehen werden kann; dieselben können bis zur Nachholung dieses Erfordernisses nur provisorisch bestellt werden.

Nach behält sich das Landespräsidium vor, selbst jene Bewerber provisorisch zu bestellen, hinsichtlich welcher ungeachtet der erbrachten erforderlichen Nachweise deren Verwendbarkeit noch nicht erprobt worden ist.

K. k. Landespräsidium.  
Laibach am 7. October 1892.

(4672) 3—3 3. 21.029  
**Kundmachung.**

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in den Gemeinden **Bresowitz, Vog und Dobrova bis auf weiteres die Hundcontumaz angeordnet ist** und alle mit einem Maulkorbe nicht versehenen oder sonst frei herumlaufenden Hunde vom Wajenmeister eingefangen und vertilgt, die Besitzer derselben aber der gesetzlichen Bestrafung zugeführt werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. October 1892.

(4674) 3—3 Nr. 19.658.  
**Kundmachung.**

Im öffentlichen Interesse wird hiemit neuerlich auf das eindringlichste daran erinnert, daß jeder zur Beherbergung von Fremden Berechtigte, ferner jedermann, der sich mit dem Vermieten von Wohnungen, Zimmern u. s. w.

befaßt, sowie jeder Haushaltungsvorstand verpflichtet ist, die Ankunft eines jeden Reisenden, welcher aus Gegenden kommt, in denen die Cholera constatiert wurde, sofort dem Magistrat anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich sonach dermalen auf alle Ankömmlinge aus **Rußland, Deutschland, Frankreich und Rumänien**, dann aus **Krakau, Podgorze** und den übrigen verzeichneten Gemeinden **Galiziens**, endlich aus **Budapest** und den verzeichneten Gemeinden **Ungarns** überhaupt; dieselbe wird in gleicher Weise Anwendung zu finden haben auf **Ankömmlinge aus allen jenen Orten, in denen die Cholera in der Folge allenfalls noch aufzubrechen sollte.**

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige wird als Uebertretung im Sinne der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, mit **Geldstrafen von 1 bis 100 Gulden oder mit Arrest von 6 Stunden bis zu 14 Tagen** geahndet werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 6. October 1892.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4662) 3—3 Nr. 27.582.  
**Kundmachung.**

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß wegen der

Cholera-gefahr in die nachgenannten Länder die weiters bezeichneten Gegenstände nicht eingeführt werden dürfen:

Rückfichtlich Rumäniens wurde das seinerzeit kundgemachte Verbot der Einfuhr von gewaschener und nicht gewaschener Leib- und Bettwäsche, getragenen Kleidungsstücken, alten Stoffen und Stofftheilen, aus was immer für einem Materiale gewebt, und Papierstücken, rohen Häuten, nicht gewaschener Wolle und Watte, Speise, Butter, Käse und frischem Obst numeriert, auch auf Tuch, Pelzwerk, Pelzwaren, gezeigten und geräucherter Fische aus Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Belgien ausgedehnt.

Weiters dürfen nach Serbien alle Kleider, Lumpen (Häutern) und Abfälle von Webstoffen jeder Art, altes Papier, gebrauchte und nicht gewaschene Wäsche, gebrauchtes und nicht gewaschenes Bettzeug aus Oesterreich-Ungarn und alle Provenienzen aus Galizien nicht eingeführt werden, ohne Unterschied, ob die fraglichen Gegenstände als Postfrachtpäckchen, Postpakete oder als Muster zur Verfertigung gelangen sollen.

Dagegen findet das seitens Dänemark erlassene Einfuhrverbot, betreffend Pflanzen, auf Blumenthuellen oder Blumenzwiebeln, auf Samen von Gräsern, getrocknete und präparierte Gräser und Bast keine Anwendung.

Triest am 8. October 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

# Anzeigebblatt.

Wer die Wohlthaten des allein echten — nicht halbverbrannten und mit Nachgeschmack behafteten

SCHUTZ - MARKE

## Kneipp - Malzkaffee

geniessen will, kaufe nur den in **rothen** viereckigen Paketen von **Gebrüder Ölz** mit den Schutzmarken **Bild und Pflanze**. Gemischt mit

## Ölz-Kaffee,

dem anerkannt **besten** und **ergiebigsten** Kaffeezusatz, erhält man ein den nahrlosen Bohnenkaffee weit übertreffendes, gesundes, **billiges** und **dazu nahrhaftes Kaffeegetränk**.

**Gebrüder Ölz, Bregenz,**

vom Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp allein berechnete Kneipp-Malzkaffee-Fabrik in Oesterreich-Ungarn.

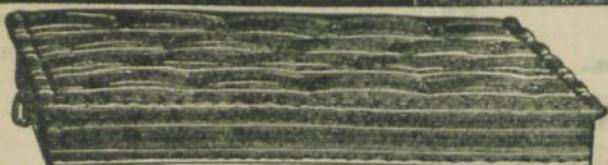
Vertretung in Laibach bei **Moriz Wagners Wwe.** und auch zu haben in allen Spezereiwaren-Handlungen; an Orte, wo dies nicht der Fall, versenden wir billigt Postcollis mit 4 1/2 Kilo. (2036) 30—24

## Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge, durch das Vereins-Secretariat. (5268) 52—45



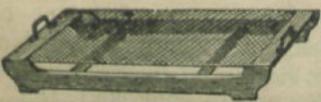
**10 Gulden.**

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. **Nur diese** Federmatratzen sind sozusagen **unverwundlich**, die Elasticität schwächt **nie** ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Lichte** des Bettes anzugeben.

**Anton Obreza,**

**Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.**

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.



Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Größe zu **fl. 8-90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15.— per Stück. (2792) 35

(4602) 3—3 Nr. 6447.

## Reassumierung neuerlicher dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladisch von Illyrisch-Feistritz die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 23ten September 1886, Zahl 5420, auf den 14. Jänner 1887 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Executen Josef Sterle von Koritnice Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 10 der Catastralgemeinde Koritnice im Reassumierungswege neuerlich auf den 21. October 1892, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 23. August 1892.

(4600) 3—3 Nr. 11.120.

## Bekanntmachung.

(Nr. 11 aus 1892.)

1.) Dem Johann Markovič; 2.) dem Georg Laurič von Oberfeld; 3.) dem Johann Gorše von Unterthurn; 4.) dem Johann Golobič von Selo; 5.) dem Mathias Mehovar von Drešje und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalt, wird hiemit erinnert:

Es habe ad 1 Johann Bentovič von Rumansdorf (durch Dr. Slanc) pct. 282 fl. 50 kr. s. A.; ad 2 Karl Lavrič von Ključ pct. Erziehung der Realitäten Einlage Nr. 227 der Catastralgemeinde Oberfeld; ad 3 Franz Schmeidel von Töplitz (durch Dr. Slanc) pct. 10 fl. s. A.; ad 4 Mathias Golobič von Selo pct. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parcellen Nr. 3369/283 der Catastralgemeinde Cerove; ad 5 Marjeta Birant von Dolnji Mahrovec pct. Erziehung der Realität Einlage Nr. 747 der Catastralgemeinde Weißkirchen die Klagen eingebracht, und wurde für diese Rechtsfachen die Tagssatzung auf den 20. October 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. O., resp. § 18 des Summar-Patentes und des § 28 B. B. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Befagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man

zu ihrer Vertretung den Herrn Karl Zupančič aus Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt und werden dessen die Befagten mit dem Anhang des § 391 a. G. O. verständigt.

## II. Realfeilbietung.

Executionssache: Johann Barabec von Irtzdorf (durch Dr. Schegula) gegen Mathias Žagar von Malenškavas Realität Einlage Nr. 155 der Catastralgemeinde Hönigstein, Schätzwert sammt fundus instructus 2569 fl., Bescheid vom 18. September 1892, Z. 10.176, im Reassumierungswege Termine

26. October und

30. November 1892, jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts gegen Erlag eines 10procentigen Vadiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingnisse, Lastenstand und Schätzungsprotokoll sind hiergerichts einzusehen.

K. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. October 1892.

(4655) 3—2

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Ana Verhovšek iz Zalostne Gore je proti Gregoriju Šustarsiču od tam in njegovim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes. 28. septembra 1892, stev. 5578, za odpis parcel stev. 101 in 365/2 katastralne občine Mokronog pri tem sodišču vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč Andrej Zalar iz Zalostne Gore st. 124 skrbnikom postavil in se dan v malotno razpravo na

26. oktobra 1892. l.

ob 8. uri dopoldne odredil. To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo izročiti, ker bi sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 30. septembra 1892.

(4487) 3-3 Nr. 20.404.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Munda, Rechtsnachfolger des Josef Požlep in Laibach, die executive Versteigerung der dem Paul Požlep als Besiznachfolger des Michael Požlep gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den 29. October 1892, vormittags um 9 Uhr, in diesem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 13. September 1892.

(4433) 3-3 Nr. 5283.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Karl Greinib Neffen in Graz (durch Dr. Leop. Vink in Graz) die executive Versteigerung der der Juliana Majerle von Bornschloß (wohnhafte zu Udbina) gehörigen, gerichtlich auf 121 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. 3 188 ad Catastralgemeinde Bornschloß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. August 1892.

(4432) 3-3 Nr. 5211.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Rupe von Büchel Nr. 19 (durch Herrn Mathias Buche von Kesselthal Nr. 36) die executive Versteigerung der dem Michael Ostermann von Bresowitz Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 508 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 70 ad Catastralgemeinde Tschöplach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Für die in Amerika befindliche Tabulargläubigerin mj. Maria Berderber in

Zaberc Nr. 11 wird Herr Josef Stariba von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. September 1892.

(4503) 3-3 Nr. 4762.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekanntgegeben: Es werde über Ansuchen des Herrn Dr. Stempihar von Krainburg als gerichtlich bestellten Masseverwalters die gerichtliche Veräußerung der in die Concursmasse der Joh. Pollat'schen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich sammt fundus instructus auf 2841 fl. 30 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 486 ad Catastralgemeinde Krainburg im Concursverfahren mit der Wirkung eines executiven Verkaufes nach dem im Executionsverfahren vorgeschriebenen Vorgange bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Termine auf den 27. October und den 24. November 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität selbst zu Krainburg mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dem ersten Termine nur um oder über dem Schätzwerte und beim letzten auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract sowie das Inventursprotokoll können beim gefertigten k. k. Concurscommissär eingesehen werden.  
Krainburg am 15. September 1892.  
Der k. k. Concurs Commissär: Starč m. p.

(4541) 3-3 Nr. 7758.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird kundgemacht: Es sei zur Hereinbringung der Forderung per 357 fl. 92 kr. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten November 1889, 3. 10.702, bewilligte und auf den 8. Februar 1890 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte letzte Feilbietung der Realität des Franz Lefke von Ravno Nr. 10, Einlage 3. 248 der Catastralgemeinde Ravno, im Schätzungswerte von 2660 fl. sowie des zufolge diesgerichtlichen Protokolles de praes. 15ten October 1889, 3. 9879, gerichtlich auf 50 fl. 80 kr. geschätzten fundus instructus im Reassumierungswege bewilligt und auf den 29. October 1892, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten September 1892.

(4506) 3-3 Nr. 6606.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jure Gorše, nun in Amerika, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jure Sveb von Utaovce Nr. 37 die Klage auf Zahlung von 204 fl. 1 kr. f. Anh. de praes. 1. September 1892, 3. 6606, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 10. December 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18. des Summar-Patentes angeordnet worden ist.  
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.  
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1892.

(4418) 3-3 St. 3290, 3376, 3835, 3905, 3906.

**Razglas.**

- Na tozbe:
- 1.) Lenke in Franceta Novaka iz Britofa proti Jarneju Obrezi in Ani Novak iz Britofa, oziroma dedičem, nepoznatega bivalisča, radi priposestovanja zemljišča vloga št. 24 ad Britof in ugasnitve terjatev v znesku 2364 gld. 35 kr. in 1182 gold. s prp.;
  - 2.) Jarneja Bizjaka iz Trsta (po Gustavu Omahnu, c. kr. notarji) proti Francetu Fajdigi iz Senozeč, sedaj v Ameriki, radi plačila 100 gold.;
  - 3.) Andreja Hresčaka ml. iz Sinadolje proti Andreju Hresčaku star. iz Sinadolje, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivalisča, radi priposestovanja zemljišča vloga št. 23 katastralne občine Sinadole s prp.;
  - 4.) Janeza Cerkvénika iz Gorénjih Vrem št. 6 proti Katarini, Antonu in Leni Cerkvénik iz Gorénjih Vrem št. 6, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivalisča, radi ugasnitve terjatev v znesku 60 gold. 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. in 80 gold.;
  - 5.) Gasparja Cerkvénika iz Gorénjih Vrem proti Antonu Cerkvéniku star. in Ani Cerkvénik iz Gorénjih Vrem, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivalisča, radi zastaranja terjatve v znesku 50 gold. določuje se narók v skrajšano obravnavo na dan 25. oktobra 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pred tem sodiščem z dodatkom določil § 18. just. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906 zb. pr. z., ter se imenujejo skrbnikom:

- ad 1 gospod Josip Piano, trzan v Senozečah;
  - ad 2 in 3 gospod Jarnej Mrgon v Senozečah;
  - ad 4 in 5 gospod Andrej Dekleva iz Britofa in se jim vročé dotični izpisi tožeb.
- C. kr. okrajno sodišče v Senozečah dne 24. septembra 1892.

(4434) 3-3 Nr. 6806.

**Freiwillige Realitäten-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei die freiwillige Feilbietung der in den Nachlaß des Anton Pavlin gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tschernembl Einl. 33. 729 und 730 vorkommenden und auf 400 fl. geschätzten Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den 4. November 1892, vormittags 10 Uhr, mit dem angeordnet, daß die Verlassenschaft bei dieser einzigen Tagung nur um oder über dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
Die Licitationsbedingungen werden bei der Tagung bekannt gegeben und können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. September 1892.

(4264) 3-3 Nr. 3526.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Fajdiga von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 31 der Catastralgemeinde St. Michael bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. November und die zweite auf den 10. December 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetich am 7ten September 1892.

(4431) 3-3 Nr. 5082.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Buche von Kesselthal Nr. 36 (nom. Maria Rupe von Büchel Nr. 19) die executive Versteigerung der dem Mathias Rupe von Grič Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 71 ad Majerle bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Für die verstorbenen Tabulargläubiger Jakob Lafner von Majerle, Johann Grahel, Josef Grahel und Maria Grahel von Lokve wurde Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und wurden diesem die Feilbietungsbescheide zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. September 1892.

(4467) 3-3 Nr. 9004 und 9005.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekanntgegeben: Es sei über die von S. F. Schaff, Kaufmann in Lichtenwald (durch Dr. A. Kautschitsch) wider Alois Androina, Besitzer von Rogatica, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, peto. 720 fl. 70 kr. und 299 fl. 90 kr. eingebrachten Wechselklagen de praes. 12. September 1892, 3. 8459, und 28. September 1892, 3. 9005, dem Beklagten Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 30. September 1892, 33. 9004 und 9005, behändig worden.  
Laibach am 30. September 1892.

(4475) 3-3 Nr. 8773.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wurde den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Aloisia Turk sen., Hausbesitzerin in Laibach, Elefantengasse Nr. 22, zur Wahrung ihrer Interessen im Gegenstande des Tabularbescheides vom 26sten Juli 1892, Zahl 6914, betreffend die Eigenthumseinverleibung bei der Realität Einlage Zahl 27 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt für Aloisia Turk jun., Herr Dr. Max von Wurzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid zugestellt.  
Laibach am 24. September 1892.

# Pilsner Schankbier.

Hiemit beehren wir uns bekannt zu machen, dass der Versandt unseres Schankbieres **am 17. October a. c.** beginnt.

Pilsen im October 1892.

(4709) 2-2

**Bürgerliches Brauhaus in Pilsen**

(gegründet 1842).

**Haupt-Depôt: F. Schediwy, Graz, Annenstrasse Nr. 19.**

**M. Ranth**  
(Victor Ranth)  
**Laibach**  
Marienplatz 1

Schneider- u. Schuhmacher-Zugehör  
Weiss- und Futterware  
Baum- und Schafwolle  
Stick-, Strick-, Näh- u. Häkelgarne  
Wirk- und Strumpfware  
Schürzen, Mieder und Handschuhe  
Passementerie und Kurzware  
Bänder, Spitzen und Schlingereien  
Spitzenvorhänge und Überthane  
Kunstblumen u. deren Bestandtheile

(4716) 10-1

Ravnokar izšla je knjiga: (4714) 3-2

## Psalmi

preložil Ivan Vesel.

Cena gold. 1.20, po pošti 5 kr. več.

Ig. pl. Kleinmayr & Fed. Bambergova  
knjigotržnica v Ljubljani.

## Kronenthaler, Conventionsthaler

und andere alte Münzen kaufen zu  
höchsten Preisen (4632) 3.

**Sinn & Co.**

Bankgeschäft, München.

Bei

## Karl Till

Spitalgasse 10

Grosses Lager

aller (4106) 27

## Schulrequisiten

nach Vorschrift der Herren Lehrer  
und Professoren.

## Reichlichen Nebenverdienst

können Personen jedes Standes, welche  
ihre freien Stunden durch angenehme  
Beschäftigung ausnützen wollen, er-  
werben. Offerte sub **W. 9460** an  
**Rudolf Mosse, Wien.** (4344) 4-4

## Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Vierzehnte, vollständig neu bearbeitete Auf-  
lage in 16 eleganten Halbfranzbänden à fl. 6.—  
ist seit kurzem im Erscheinen begriffen, und  
**liegen bis jetzt bereits 3 Bände vor.**  
Pränumerationen werden entgegenge-  
nommen in der Buchhandlung (4715) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,  
Laibach, Congressplatz.

Ganz neue!

Ganz neue!

**! Gänsefedern!**  
**! Gänsefedern!**

mit der Hand **geschlossen, ganz neu,**  
ein Pfund nur 60 kr., und bessere Sorte  
nur 70 kr. Diese ganz neuen Gänsefedern  
sind von **grauen** Gänsen, mit der Hand  
geschlossen, und versendet Probe-Postcolli  
mit 10 Pfund gegen Postnachnahme **Jakob  
Krasa, Bettfedernhandlung in Prag, 620-I.**  
Umtausch gestattet. (4741)

## Alpenglügen.

Naturansichten und Wanderbilder.

Ein Hausbuch edelster Art

von (4717) 3-1

**Schweiger-Lerochenfeld.**

Erscheint in 40 Lieferungen à 24 kr.

Anlage, Art der Ausstattung und nie-  
driger Preis vereinigen sich, um das Werk  
zu einem Schätze für die Familie zu  
machen, der lange Zeit eine Quelle geistiger  
Erfrischung und Erholung bleiben wird.  
Lieferung I. und II. zur Ansicht.

**J. Giontini.**

## Portier

für eine Fabrik unweit Laibach **gesucht.**  
Kenntnis der deutschen Sprache uner-  
lässlich. Vorgezogen werden pensionierte  
Amtdiener, Feldwebel etc., die als Neben-  
beschäftigung Buchbinderei oder dergl. be-  
treiben könnten. (4730) 2-1

Auskunft bei der Administration dieser  
Zeitung.

# Aufklärung.

Es gibt Leute, die der Brotneid allen Anstandes  
entblösst.

So gerieht einer unserer

**Concurrenten**

so sehr ausser Rand und Band  
wegen der großartigen Erfolge, welche

**der gräfl. Esterházy'sche Cognac**

erzielte (und des Rückganges seines eigenen Fabrikats —  
woran zwar nur die Qualität desselben Schuld sein kann —),  
dass er es nicht verschmähte, lügenhafte Gerüchte zu col-  
portieren um uns zu schädigen.

**Der Concurrrenz, die ihre Interessen mit  
solchen Mitteln wahren will — unser Belleid.**

Unsererseits erwähnen wir auf die maßlosen und  
widersinnigen Anfeindungen ganz kurz,

**dass nur der Esterházy-Cognac**

auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen aus-  
gezeichnet wurde, dass

**nur die Esterházy-Cognacfabrik**

Tausende von Anerkennungschriften von Capacitäten, Fach-  
leuten, Apothekern und Kaufleuten und dem großen Pu-  
blicum besitzt; dass

**nur der Esterházy-Cognac**

einzig und allein der Liebling des Publicums ist.

Uns ist einzig und allein **das Urtheil des P. T.  
Publicums massgebend** und dieses ist schon längst

**zu Gunsten des Esterházy-Cognac**

gefallen, indem man überall und allgemein hört,

**der Esterházy-Cognac ist der beste!**

Wir garantieren für die Güte unseres Cognac, **diese  
verschaffte uns die Sympathie des grossen Pu-  
blicums,** welche zu erhalten wir auch fernerhin trachten  
werden, trotz aller Angriffe der bedauernswerthen, in ihrer  
Wuth lächerlichen Concurrrenz; ja wir werden uns sogar be-  
mühen, uns noch mehr Gönner zu verschaffen.

Achtungsvoll

**Graf Géza Esterházy'sche**

**Angyalfölders Cognacfabrik.**

(4742)